



Bluthochdruckkrise nach Einnahme von Yohimbeherinde

Fallbeispiel [GIZ-Nord 281767 u. GGIZ Erfurt 200701055]:

Ein 67 jähriger Mann machte sich einen Aufguss aus Cortex Yohimbehe Concis (Yohimbeherinde, geschnitten), um eine Potenz-steigernde Wirkung zu erzielen. 1,5 Stunden nach Einnahme des Aufgusses kam es jedoch zu einem bedrohlichen Blutdruckanstieg und der Mann wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde ein Blutdruck-senkendes Medikament (Beta-Blocker) verabreicht, woraufhin sich der Blutdruck wieder normalisierte. Während der Überwachung der Herz-Kreislauf-Funktionen blieb der Blutdruck stabil und der Patient konnte am nächsten Tag entlassen werden.

Die Yohimbe (Liebesbaum) gehört zur Familie der Rötengewächse (Rubiaceae). Sie ist ein immergrüner Baum mit graubrauner Rinde und kommt ursprünglich aus den Regenwäldern West-Afrikas. Wirkstoffe sind Indolalkaloide, vor allem Yohimbin, und Gerbstoffe. Yohimbin soll die Durchblutung der Unterleibsorgane fördern. Das isolierte Alkaloid Yohimbinhydrochlorid ist rezeptpflichtig. Extrakte der Yohimberinde werden in Fertigpräparaten vor allem bei Potenzstörungen, daneben auch gelegentlich bei Harninkontinenz angewendet. In der Laienpresse wird für entsprechende Mittel zur Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit sowie bei allgemeiner Schwäche und Erschöpfungszuständen geworben. Die Wirkung ist nicht zweifelsfrei belegt. Als Nebenwirkungen wurden jedoch Erregungszustände, Zittern, Schlaflosigkeit, Angst, Blutdruckerhöhung, Übelkeit, Erbrechen und Leberschäden beschrieben. Besonders unvorhersehbar scheint die Wirkung nach Einnahme von selbst zubereiteten Tees oder Extrakten, da die Konzentrationen je nach Ausgangskonzentration in den Pflanzenteilen und Zubereitungsform stark schwanken können. **Wegen dieser unvorhersehbaren Wirkungen ist von einer unkontrollierten Einnahme eher abzuraten.**

Haben Sie jedoch bereits ein Yohimbin-haltiges Präparat eingenommen und verspüren oben aufgeführte Symptome, sollten Sie ihren Giftnotruf (0361-730 730) informieren. Bei schwerer Symptomatik sollte gleich der Notruf 112 alarmiert werden.

Literatur:

Das neue Handbuch der Heilpflanzen. Botanik, Arzneidrogen, Wirkstoffe, Anwendungen. Ingrid und Peter Schönfelder. Kosmos Verlag. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart, 2004, S. 327

POISINDEX: PLANTS-YOHIMBINE. MICROMEDEX. Medizinisches Informations-System Vol. 131 expires 3/2007